

Gestern war ich bei „Rauchendem Feuer“ und wollte ihm wieder mit Brand aus der Stiefelsohle imponieren.

„Hier, roter Freund, hast du eine Box Matches!“

Da kniff „Rauchendes Feuer“ die Mundwinkel zusammen und sagte:

„Mein weißer Freund ist sehr klug für sein Alter.“

Dieser Ausdruck entspricht im indianischen Sprachverkehr der deutschen Standarderwiderung: „Bei mir — (nach Belieben)!“

*Dr. Friedrich Koch-Wawra.*

### Geschäftsgedicht eines Lumpenhändlers.

Sam Austin,

Traveller, wholesale rag merchant and dealer in marine stores.

I beg with most respectful feeling,  
Leave to inform you what I deal in;  
I have not come your purse to try,  
Yourself shall sell and I will buy.

So please look up that useless lumber,  
Which long you may have left to  
slumber,  
I'll buy old boots, old shoes, old socks,  
Jackets, trousers and smock frocks.

Towels, cloth and cast-off linen,  
Cords, cashmeres & worn-out women's  
Old gowns, caps, bonnets, torn to  
tatters,  
If fine or coarse it never matters.

I'll purchase dirty fat, dusty rags,  
Old roping, sacking and old bags;  
Both bottles, horsehair and old glass,  
Old copper, pewter and old brass;  
Old saucepans, boilers, copper kettles,  
Pewters, spoons and other metals.

Old coins (not silver) ancient buttons,  
Ladies' & gentlemen's left-off clothing.  
Skins, whether worn by hare or rabbit,  
However small your stock I'll have it.

So over your dwelling give a glance;  
You will never have a better chance;  
My price is good, my weight is just,  
And mind, I never ask for trust;  
So just look up if but a handful,  
And for the same I shall be thankful.

This Bill will be called for in Two Hours Time, and  
I will take away any old lumber which you have.

*(Eingesandt von Marc Neveu du Mont.)*

---

**Thomas Mann, Josef Ponten und Rabindranath Tagore** sind sich einig im Lob über das „Alte Nürnberg“. Thomas Mann empfiehlt es in der „Frankfurter Zeitung“. Rabindranath Tagore besuchte den Verlag und nahm es als Andenken an seinen nürnbergischen Aufenthalt mit und Josef Ponten schreibt darüber. „Es ist so kurz, wie ein Buch sein muß, das man zwar gerne liest, doch nur vorübergehend lesen kann, weil man gerade einen anderen Wissenskreis sich zu eigen machen will: aber es ist doch so sachlich und beschwert, daß man ein sehr gutes Bild vom organischen Wachstum dieser Stadt erhält und das Bild auch nach nur flüchtigem Lesen in Seele und Gedächtnis behält. Wenn ich wieder mal nach Nürnberg komme, wird es mir als Führer durch die Stadt dienen, denn auch dafür ist es geeignet.“ Machen Sie es ebenso und lassen Sie sich noch heute bei Ihrem Buchhändler das Buch vorlegen. Das „Alte Nürnberg“ von Dr. Justus Bier enthält 80 vorzügliche Photos, welche die Reichsstadt noch in unberührtem mittelalterlichen Glanz zeigen. Die Ausstattung — von Emil Preetorius besorgt — steht auf der Höhe der modernen Buchkultur. Preis in Leinen RM 9.50, kartoniert RM 6.50. Verlag von Ernst Frommann & Sohn, Nürnberg, Allersberger Str. 26.